



Zahl des Tages

## 870 Kilometer

weit ist der Luftballon von Nina Kipper geflogen. Das bedeutete den Sieg beim Ballonwettbewerb zur Weltsparwoche der Volksbank Allgäu-West.

So erreichen Sie uns

Geschäftsstelle 07522/91682-20  
Fax 07561/809718  
Redaktion 07522/91682-40  
Fax 07561/809716  
wangenred@schwaebische-zeitung.de  
Anzeigenservice 07522/91682-20  
Aboservice 0180-200 800 1  
Anschrift Eselberg 4,  
88239 Wangen  
schwaebische.de

## Vorverkauf für Matthäuspassion beginnt

WANGEN (sz) - Am Palmsonntagswochenende, am 16. und 17. April, führt der Oratorienchor Wangen in Isny und Wangen die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach auf. Der Karten-Vorverkauf beginnt am morgigen Mittwoch.

Das doppelchörig angelegte Werk ist Bachs monumentalstes Oratorium. Bach vergegenwärtigt darin die Leidensgeschichte Jesu und deutet sie aus. Unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Möller sind fünf international renommierte Gesangssolisten mit der Sinfonietta Voralpberg und dem Oratorienchor Wangen zu hören. Das Konzert in Isny beginnt am Samstag, 16. April, um 19 Uhr in der Nikolaikirche. Vorverkauf ist bei der SZ-Geschäftsstelle, Hofstatt 4, Telefonnummer 07562/972140. Das Konzert in Wangen ist am Sonntag, 17. April, ab 17 Uhr in der St. Ulrichskirche.

Karten gibt es in der Tabakstube Alt, im Ratloch, Telefonnummer 07522/3789. SZ-Abokartenbesitzer und eine Begleitperson erhalten zwei Euro Ermäßigung im Vorverkauf.

## Theaterbus fährt zu „Rheingold“

WANGEN (sz) - Die Freitagabend-Abonnenten fahren am 25. März ins Ulmer Theater. Auf dem Programm: „Das Rheingold“ von Richard Wagner. Die Abfahrtszeiten: 17.30 Uhr: Wangen, Bahnhof, 17.35 Uhr: Wangen, Ofllings, 17.55 Uhr: Leutkirch. Die Karten veränderter Abonnenten können als Einzelkarte bei Gabriele Bossert unter Telefon 07522/912155 oder per Mail an g.bossert@gmx.net reserviert werden. Bei dieser Vorstellung können auch Musikinteressierte mitfahren, die kein Abonnement haben. Dazu ist an der Theaterkasse eine Karte zu reservieren und bei Bossert die Gebühr für die Fahrt zu entrichten.

Grüß Gott!

## Den Frühling willkommen heißen

Der Frühling ist da! Gestern hat sie offiziell begonnen, die Zeit der ersten Blumen, wärmender Sonnenstrahlen und der Vorsätze, nach dem Winter wieder richtig mit dem Sporttreiben anzufangen. Zur Einstimmung auf die warme Jahreshälfte habe ich mir gestern Mittag gleich ein Kleid gekauft und ein Eis gab's oben drauf. Auch die Laufschuhe stehen schon bereit. Dafür dürfte es aber noch ein paar Grad wärmer werden. (syr)

# Wiedersehen: Frühere JBOler sind bekannte Musiker

Großes Treffen soll an Zeit wichtiger Erfolge erinnern – Besucher reisen aus Istanbul oder Amerika an

Von Sylvia Rustler

WANGEN - „Es war ein unglaubliches Wir-Gefühl damals“, sagt Igor Wetzel. Zusammen mit Manfred Haller und Hubert Jörg blickt er auf Schwarz-Weiß-Fotos, Schallplatten und ein Plakat vom Istanbul-Festival 1981. Die drei Wangener wollen alte Zeiten wieder aufleben lassen. Die Zeiten, als das Jugendblasorchester (JBO) unter der Leitung von Frits Hauser große Erfolge feierte und viele Mitglieder in wichtigen Orchestern spielten. Bei einem „Ehemaligen-Treffen“ am 30. April soll es so weit sein. Rund 100 Musiker von früher haben bereits zugesagt.

„Frits Hauser war die Integrationsfigur“, erzählt Igor Wetzel. Hauser habe das Orchester mit seinem Ehrgeiz angetrieben und große Musiker hervorgebracht. 15 Mitglieder spielten damals im Landesblasorchester, vier im Bundes- und eines im Weltjugendorchester. Das Jugendblasorchester brachte zwei Schallplatten heraus, wurde zweimal Landesieger – 1982 in Trossingen, 1984 in Biberach – und war „das Aushängeschild der Stadt Wangen“, wie Wetzel erzählt. Wetzel spielte damals Trompete, Haller war Tubist. Hubert Jörg begleitete das Orchester als Elternteil organisatorisch und



Ein Höhepunkt war für die ehemaligen Mitglieder des Wangener Jugendblasorchesters der Besuch eines großen Festivals in Istanbul 1981. Unser Bild zeigt die jungen Musiker am Bosphorus. Ein Treffen am 30. April in Wangen soll sie wieder zusammenführen. ARCHIVFOTO: PR

passte auf „den Bienenschwarm“ auf. Das Treffen soll in Erfahrung bringen, was aus den Leuten von damals geworden ist. Von einigen ist das bekannt: Martin Spangenberg zum Bei-

spiel ist heute Professor für Klarinette, Christoph Braun hat einen Lehrstuhl für Trompete, und Uwe Altenried war Leiter der bekannten Gruppe „Die Klostertaler“. Die drei

„Ehemaligen“ haben ihr Kommen für das „Revival“, wie Haller das Treffen nennt, bereits zugesichert. Die Besucher reisen aus Istanbul, Abu Dhabi und Amerika an.

## Der Luftballon von Nina Kipper fliegt 870 Kilometer weit

3000 Kinder beteiligen sich an Wettbewerb, 108 Karten kommen zurück – Die vier weitesten Flüge prämiert

Von Vera Stiller



Die vier Sieger des Ballonwettbewerbs der Volksbank Allgäu-West eingearahmt von Vorsitzendem Josef Hodrus (links) und Reimar Schmid vom Ballonsportclub: Nina Kipper, Alisa Raiser, Luana Strumbo und Jasmin Wucher (von links). FOTO: VERA STILLER

WANGEN - Der von Nina Kipper auf die Reise geschickte Luftballon hatte die längste Puste: erst nach 870 Kilometern suchte er sich ein Landplätzchen.

Dass er in der Nähe des polnischen Rydzyna gefunden wurde, bedeutete für die neun Jahre alte Schülerin aus Wangen zweifaches Glück. Zum einen, weil sie den von der Volksbank Allgäu-West zur Weltsparwoche veranstalteten Ballonwettbewerb gewann. Zum anderen, weil sich dadurch eine Brieffreundschaft mit einem gleichaltrigen Buben entwickelte.

### Nina geht in die Luft

Nina darf sich nun ebenfalls in die Lüfte begeben. Und zwar mit einem Ballon des „BSC Voralpenland“, der seine blau-weiße Farbgebung seinem Sponsor, der Volksbank Allgäu-

West, zu verdanken hat. Vorstandsmitglied Josef Hodrus hatte die Verbindung vor einigen Jahren aus seiner eigenen Begeisterung für diesen Sport heraus hergestellt.

### 3000 Kinder waren dabei

Hodrus überreichte den Preis in Form eines Gutscheins. 3000 Kinder hatten sich an dem Ballonwettbewerb beteiligt, 108 der selbst gestalteten Karten gingen an ihre Absender zurück.

### Hunderte von Kilometern

Jasmin Wucher aus Argenbühl belegte den zweiten Platz (670 Kilometer – Zittau), die Kißleggerin Luana Strumbo schaffte es auf den dritten Platz (446 Kilometer – Pordenone/Italien) und den vierten Rang belegte Alisa Raiser, deren Rückantwortkarte den Stempel aus dem italienischen Prato Carnico – 366 Kilometer von Isny entfernt – trägt.

## Förderverein Kirchenmusik will Truhenorgel kaufen

Instrument soll in der Spitalkirche zu hören sein – Kammermusikartige Aufführungen geplant

WANGEN (sz) - Alle zwei Jahre stehen beim Förderverein Kirchenmusik St. Martin satzungsgemäß Vorstandswahlen an. Auch diesmal wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Neu ist das Projekt „Truhenorgel“, das der Vorstand den Mitgliedern vorstellte. Der Förderverein will die Finanzierung komplett übernehmen.

Die ganzjährig veranstalteten Kirchenkonzerte in St. Martin sind mittlerweile zu einer festen Institution in der Wangener Kulturszene geworden. Finanziert werden sie unter anderem aus den Eintrittsgeldern, die jedoch oft nur einen kleinen Teil der Kosten decken, wie der Förderverein mitteilt.

### Verein übernimmt Kosten

Außerdem werden viele Veranstaltungen ohne Eintrittsgeld angeboten. Der Verein übernimmt die Differenz zwischen tatsächlichen Kosten und Eintrittsgeldern. Die Kirchengemeinden können diese Aufgabe in Zeiten immer knapper werdender Kassen nicht mehr stemmen.

Dieses Jahr hat der Vorstand ein neues Projekt angestoßen. Anlässlich der abgeschlossenen Sanierung der Spitalkirche kam die Frage auf, wie die Spitalkirche in den kirchenmusikalischen Reigen aufgenommen

werden kann. Eine Möglichkeit sind kleinere, kammermusikartige Aufführungen.

### Auf Sponsorensuche

Da die Orgeln in St. Martin und der Spitalkirche zu wichtig sind, braucht es für solche Konzerte eine

Truhenorgel mit zwei bis drei Registern, die die Aufführungen entsprechend zart begleiten könnte. Die Kosten dafür belaufen sich nach Angaben des Vereins auf rund 20 000 Euro, wenn man ein gutes gebrauchtes Instrument ins Auge fasst. Nach kurzer Diskussion wurde der Vor-

stand von den Mitgliedern beauftragt, das Projekt in Angriff zu nehmen und entsprechende Spender und Sponsoren zu suchen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kirchenmusikfv.de](http://www.kirchenmusikfv.de)



Freuen sich auf die neue Truhenorgel: Pfarrer Wilhelm Wahl, Jürgen Hollenstein (Schatzmeister), Regina Pfender-Weizenegger (Schriftführerin), Kirchenmusiker Georg Enderwitz und Kurt Peter (Vorsitzender), von links. FOTO: PR

Die Idee zu der Veranstaltung spukte Igor Wetzel schon seit mehreren Jahren im Kopf herum. Aber erst als zum Jubiläumskonzert anlässlich des 40-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr – das Orchester wurde 1970 unter der Leitung von Alfred Gross gegründet – nur wenige ehemalige Mitglieder kamen, wurde Wetzel aktiv. Er begann, die aktuellen Adressen zusammenzutragen und insgesamt 200 Menschen zu dem großen Wiedersehen in Wangen einzuladen.

### Empfang im Rathaus

Nach einem Empfang im Rathaus soll bei einem Abend im Weinstadl Rimmle unter anderem an die Höhepunkte von damals erinnert werden. Dazu gehört zum Beispiel die Konzertreise zum Istanbul-Festival 1981, während der „der Ehrgeiz des Dirigenten wieder einmal zuschlug“ (Wetzel) und die jungen Musiker vor dem großen Auftritt bis spät in die Nacht proben mussten. Aber auch die Fernsehaufnahmen auf der Insel Mainau 1979, die mühsam mit den vorherigen Tonaufzeichnungen in Trossingen in Einklang gebracht werden mussten, sind sicher noch vielen in Erinnerung. Wer jemand von damals kennt, ist zu dem Treffen eingeladen, so die Organisatoren.

## Verein macht Geo-Rad-Tour ins Karbachbecken

WANGEN (sz) - Der Altstadt- und Museumsverein Wangen lädt nochmals zu einer Geo-Rad-Tour am Samstag, 26. März, ein, nachdem der angekündigte Termin wegen Schneetreiben abgesagt werden musste. Unter Leitung von Professor Härle führt die Tour ins Karbachbecken nordwestlich von Wangen. Auf bekannten und weniger bekannten Strecken zeigt sie dessen Untergrund, Oberflächenformen, Nutzung und Vegetation, bei der zu diesem Zeitpunkt vor allem die Märzenbecher auffallen.

Die Strecke ist etwa 18 Kilometer lang und leicht bis mittelschwer, Abfahrt ist um 14 Uhr am Postplatz unterhalb des Rathauses, Rückkehr gegen 18 Uhr.

## Carolin Leyck leitet Mal-Workshop

WANGEN (sz) - Einen Workshop unter Leitung der Münchner Malerin Carolin Leyck bietet die Städtische Galerie in der Badstube in Wangen am Freitag, 1. April, von 19 bis 21 Uhr, Samstag, 2. April, von 10 bis 17 Uhr und Sonntag, 3. April, von 10 bis 16 Uhr an. Zum Thema „Gegenstandslose Malerei“ im Rahmen der Ausstellung „Drei im Bad“ startet der Kurs mit einer theoretischen Einführung am Freitagabend. An den beiden folgenden Tagen liegt der Schwerpunkt auf der Farbe, ihrer Beschaffenheit, Wirkung und Wechselwirkung im Bild. Carolin Leyck führt die Teilnehmer an verschiedene Malmaterialien und Maltechniken heran. Kennen gelernt werden unterschiedliche Eigenschaften und Qualitäten von Farbe und Bildträger. Über ein freies Experimentieren mit den Farben, Formen und Strukturen gelangen die Teilnehmer zu eigenen Bildfindungen. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Anmeldung bei der Städtischen Galerie Wangen im Allgäu, Lange Gasse 9, während der Öffnungszeiten der Galerie (Di.-Fr., So., Feiertage von 14-17 Uhr, Sa. 11-17 Uhr), in der Geschäftsstelle: Marktplatz 11, 88239 Wangen im Allgäu, Telefon 07522/74 242, Fax: 07522/74 243, E-Mail vhs@wangen.de, Internet [www.galerie-wangen.de](http://www.galerie-wangen.de) oder bei Carolin Leyck unter [malerei@carolin-leyck.de](mailto:malerei@carolin-leyck.de)